

## **KSL-Runde am 29.09.21 (14.00-17.00)**

Anwesend: Liedtke, Heils, Jensen, Seibt, van Stipriaan, Kremp

Abwesend: Kiesow, Kohlruss, Breimann

Protokollantin: Jensen

### **Top Aktuelles**

- Anne Liedtke weist auf die „Hinweise für LAA“ (LPA) hin. Es haben sich Angaben zum Kolloquium geändert: „Die Mitglieder des Prüfungsausschusses legen den Ablauf fest“ und „(...) kann die Möglichkeit einräumen mit einer Handlungssituation zu eröffnen (...)“. Anne Liedtke fragt beim Prüfungsamt zur Klärung der Auslegung nach.

### **Top AVIVA**

- Es wird herausgestellt, dass die Kommunikation zur Einführung des AVIVA-Modells nicht so transparent gewesen ist, dass die Einführung der aktuellen AVIVA-Literatur als Abstimmungsvorlage aus der KS-Runde gegolten habe. Da das KS keine Leitfunktion hat, sollte ein paritätisches Abstimmungsergebnis mit dem Kollegium erfolgen. Der Auftrag an die KSL-Runde durch das Kollegium, das Modell im Hinblick auf die Seminardidaktik anzupassen und zu interpretieren, wird durch die KS-Runde angenommen.
- Die Einführung von AVIVA – in der durch das Seminar BK interpretierten Fassung – wird durch die KS-Runde befürwortet (pragmatische Sicht, situativer Ansatz, Unterstützung für LAA).
- Auch eine mögliche Progression im Hinblick der Anwendung des Modells auf zunehmend indirektes Vorgehen kann im Kontext von Unterrichtsplanung und -durchführung berücksichtigt werden.
- Bei zukünftigen Ausarbeitungen für das Gesamtkollegium sollen zur Vorklärung ausreichende Zeitfenster berücksichtigt werden.

### **Top Ausgestaltung der Quartale 4-6**

- Das geplante Zeitfenster (Doppeltäger im Mai, Vorplanung im März) zur Umsetzung des neuen KC (Quartale 4-6) soll beibehalten werden.
- Als Alternative wird in den Blick genommen, die Implementierung mit dem Gesamtkollegium vorzunehmen. Orientierung bietet hier die Arbeitsweise des Seminar SF, allerdings ist die Größe des Kollegiums deutlich geringer. Dagegen sprächen die zeitlichen Ressourcen der KuK.
- Idee: in der KSL-Runde wird zu Beginn des kommenden Jahres überlegt, wie Zeit genutzt werden kann, um alle KuK des Seminars mit in den Gedankenaustausch zu nehmen.

### **Modifizierungen zum AVIVA Modell**

- Gemeinsam wird die Darstellung der Übersicht/Erläuterung zu AVIVA diskutiert und modifiziert.
- Zur Erläuterung der tabellarischen Übersicht (zwei Spalten) wird ein Passus zur Erläuterung aufgenommen: *Eine mögliche Progressionsdarstellung vom direkten Vorgehen hin zum indirekten Vorgehen ist im Sinne einer Ermöglichungsdidaktik erforderlich. Dabei stellen die Lernvoraussetzungen der Lernenden den Ausgangspunkt der Kompetenzentwicklung dar. Die Unterrichtsplanung wird aus einer begründeten didaktisch-methodischen Perspektive vorgenommen.*

### **Top „Thesen aus Billerbeck“**

Gruppenergebnisse zu den Thesen Metareflexivität/Lernen werden reflektiert

- Es wird vorgeschlagen, Austauschzeit im Rahmen der nächsten Seko zur Verfügung zu stellen, damit das Kollegium Aspekte zum Umgang mit (Meta-) Reflexivität besprechen kann  
These Lernen
- Aspekte zum Lernen zeigen, dass kein unmittelbarer Auftrag erwächst

### **Top „Planung Einführungstag Jahrgang LAA 11/21“**

- Aufgrund der derzeitigen Hygienekonzepte ist es erforderlich, die Gesamtgruppe der LAA (ca. 50 Personen) in zwei Teilgruppen aufzunehmen bzw. in die Seminararbeit einzuführen
- Der Einführungsvortrag ist in der jeweiligen Teilgruppe als obligatorisches Element vorgesehen
- Im Nachmittag wird in der jeweiligen KS Gruppe gearbeitet
- Paper „Lernbegleitung im Seminar BK im Referendariat im Professionalisierungsprozess“ kann zur Ausrichtung und Orientierung am Einführungstag in der jeweiligen KS-Gruppe erläutert werden. Das Paper wird in den Ausbildungsleitfaden aufgenommen.
- Intensivtage für den neuen Jahrgang erfordern eine Fokussierung. Die derzeitigen zeitlichen Ressourcen der SAB gewährleisten eine Durchführung nicht.